

Mode gestern – heute – morgen

Titel: Maria Montessori 2.0 - immer noch und zukünftig im Trend

Beschreibung der Gruppe:

Wir sind eine 9. Klasse des Evangelischen Montessori Schulhauses in Freiburg. Unsere Gruppe besteht aus sechs Schülerinnen und einem Schüler.

Wir haben das Projekt im Rahmen des Wahlpflichtfaches Mensch und Umwelt erstellt, das wir wöchentlich für drei Unterrichtsstunden haben.

Projektbeschreibung:

Unsere Idee entstand aufgrund unseres Schulnamens. Wir sind eine Montessori Schule und haben uns zu Beginn des Projektes mit der Mode von gestern beschäftigt. Besonders interessant fanden wir die Kleidung von Maria Montessori. Sie trug ausschließlich schwarz, da sie um ihren verlorenen Sohn trauerte. Da dieser aus einer unehelichen Beziehung entstand, hat sie ihn abgegeben, damit sie ihren Beruf als Mediziner ausüben kann. Im Laufe der Zeit hat sich ihr Interesse für Kinder entwickelt und sie hat sich damit befasst, wie Kinder gut lernen können. Dadurch entstand ihre Pädagogik.

Da wir die Ideen von Maria Montessori sehr gut finden und es für uns sehr befremdlich ist, dass sie nur schwarze Kleidung trägt, haben wir uns dafür entschieden, ihr ein neues Outfit zu geben.

Dieses orientiert sich an dem Modestil von gestern, heute und morgen.

Der Modestil von gestern wird besonders in der Silhouette unseres Outfits deutlich. Die Puffärmel, der weit ausgestellte Tüllrock, der Handschuh und die Rüschen sind Zeichen dafür.

Die Mode von heute wird bei unserem Objekt in zweierlei Hinsicht beachtet. Zum einen werden aktuelle Trends sichtbar wie z.B. der Choker oder die Collegesocken. Zum anderen ist uns Nachhaltigkeit besonders wichtig, weshalb wir aus gebrauchten Dingen neues erschaffen haben. Dies wird in den Schuhen und dem Kleid deutlich.

Unserer Meinung wird sich die Mode der Zukunft dahingehend verändern, dass die Mode durch digitale Elemente ergänzt wird. Dies wird besonders in unserer Frisur deutlich, die durch Lichtelemente in Szene gesetzt wird.

Beschreibung des Vorgehens:

Zunächst haben wir uns in Form eines Portfolios mit der Thematik befasst. Wir haben jeweils in Gruppenarbeit eine Modeepoche erarbeitet und unserer Klasse präsentiert. Außerdem haben wir unsere eigene Mode betrachtet und einen eigenen Mode-Blog erstellt, in dem wir unsere Lieblingsoutfits präsentierten.

Außerdem schauten wir uns den Film „The true cost“ an und erarbeiteten die Problematik der heutigen Modeindustrie. Wodurch wird das Upcycling kennenlernten.

Zum Abschluss durften wir uns kreativ austoben und haben ein Outfit der Zukunft entworfen.

Nach dieser intensiven theoretischen Erarbeitung sind wir an die praktische Umsetzung gegangen und haben uns überlegt, wie wir alle drei Bereiche – Mode gestern, heute und morgen – in einem Outfit verwirklichen können.

Schnell sind wir auf die Idee gekommen ein Outfit für Maria Montessori zu gestalten.

Viele Ideen, mitgebrachte Kleidungsstücke und viele Diskussionen haben uns zu dem jetzigen Outfit gebracht.

Bilder vom Arbeitsprozess:





